

November 2014: Generalvikar Michael Fuchs bei den Feiern: 500 Jahre Katholische Kirche in Myanmar



Gabenprozession in den verschiedenen Trachten des Landes beim Festgottesdienst



Besuch mit Generalvikar Michael Fuchs in einer Schulklasse des Bistums Patheingyi, die von einer Stipendiatin des Regensburger Programms unterrichtet wird



Generalvikar Michael Fuchs überreichte dem Päpstlichen Gesandten Oswald Kardinal Gracias von Mumbai (mitte) und Kardinal Charles Maung Bo (rechts) den Erinnerungsband vom Katholikentag in Regensburg

November 2017: Interreligiöser Kongress „Ein Treffen von Ost und West – Philosophie und Religion“ an der Assumption Universität in Kooperation mit dem KAAD und dem Institut-Papst-Benedikt XVI.



Die Teilnehmenden mit Präsident Dr. Bancha Saenghiran (1. Reihe Mitte in der weißen Kleidung)



Dr. Christian Schaller, Stellvertretender Leiter des Institut Papst Benedikt XVI. mit dem Präsident Emeritus der Assumption Universität Pater Dr. Prathip Martin Komolmas

Mit Bildung in die Zukunft



**Das Myanmarprojekt des Bistums Regensburg
Begegnungen und ein Stipendienprogramm
für Weltchristen**

**Ein Projekt des Bistums Regensburg
in Kooperation mit der
Assumption-Universität Bangkok,
dem KAAD und der Kirche in Myanmar**

Februar/März 2018: Begegnungsreise des Bischöflichen Jugendamtes und der Fachstelle Weltkirche



Die Übernachtung in Dörfern mitten in den Reisfeldern war einer der Höhepunkte der Reise. Am Nachmittag lernten die Kinder neue Spiele



Ruth Aigner, Leiterin der Fachstelle Weltkirche im Bistum Regensburg (2. von links) beim Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der kirchlichen Jugendarbeit in Myanmar



Die Regensburger hatten für den Abschlussabend extra ihre Trachten mitgebracht



Nachdem in einem kirchlichen Waisenhaus die Mädchen ihre Tänze präsentiert hatten legte die Regensburger Gruppe mit Jugendpfarrer Christian Kalis mit ihnen einen Bayerischen Tanz auf s Parkett



Unterwegs im Bistum Patheingyi mit kleinen Gastgeschenken

Fotos Ruth Aigner, Gregor Tautz

Titelbild: Kardinal Charles Maung Bo mit der Regensburger Gruppe junger Erwachsener und einigen Stipendiatinnen und Stipendiaten, die den Besuch in Myanmar im Frühjahr 2018 begleitet und organisiert haben.

Weiter Informationen und Vorträge zur Kirche in Myanmar: Gregor Tautz, KEB im Landkreis Kelheim e.V., Tel.: 09443/91842-24 oder per mail: gtautz@keb-kelheim.de

Verantwortlich für den Inhalt: Gregor Tautz Beauftragter des Bistums Regensburg für das Myanmarprojekt



Bildung ist der Schlüssel

„Bildung ist der Schlüssel für eine wirtschaftliche und auch demokratische Entwicklung unseres Landes.“ Das ist die Überzeugung von Kardinal Charles Maung Bo von Yangon. Diese Überzeugung prägt auch die Katholische Bischofskonferenz in Myanmar, dem früheren Birma. Auf diesen Bedarf antwortet ein Stipendienprogramm, das vom Bistum Regensburg finanziert wird.



Englischunterricht von Stipendiatin Grace Lin Lin Nyein

Die Katholische Kirche ist eine kleine Minderheit (ca. 1 Prozent der Bevölkerung) im stark buddhistisch geprägten Land. Zur Zeit der Militärdiktatur war sie zwangsläufig stark nach innen orientiert. Trotz aller Widrigkeiten wirken heute gut ausgebildete Christen am Aufbau einer Gesellschaft mit, in der die derzeit gebrochenen Prinzipien der Freiheit für alle ethnischen Rassen, der Gerechtigkeit und des Rechts auf Selbstbestimmung Wirklichkeit werden.



Generalvikar Michael Fuchs (links) und Dr. Thomas Rigl (2.v. links) im Gespräch an der Assumption Universität mit Glen Chatelier, dem Direktor des Büros für internationale Angelegenheiten (rechts) und Stipendiatinnen und Stipendiaten

Ein Stipendienprogramm für Weltchristen

Noch zu Zeiten der Militärdiktatur, im Jahr 2001, hat das Bistum Regensburg zusammen mit dem Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst (KAAD) und der katholischen Assumption Universität in Bangkok ein Stipendienprogramm für Weltchristen aus Myanmar begonnen. Das Bistum Regensburg finanziert Unterkunft und Verpflegung, der KAAD als Fachdienst für akademische Ausbildung begleitet das Programm und die Katholische Universität der Montfort Brothers in Bangkok erlässt die sonst hohen Studiengebühren an der in Asien und auch weltweit renommierten Universität. Die Auswahl der Studierenden erfolgt seit Beginn in Abstimmung mit der Kirche in Myanmar.



Kardinal Charles Maung Bo mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Institut Papst Benedikt XVI.

Im Herbst 2018 hat der Diözesansteuerausschuss beschlossen, dass das Programm um weitere fünf Jahre verlängert wird.

Netzwerk für die Kirche und die Katholiken

Inzwischen hat sich eine MYANKAAD Alumni Organisation (eine Vereinigung ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten) gegründet, die in die Vorauswahl eingebunden ist. Sie ist ein Netzwerk zu gegenseitiger Information. Mit ihrem Fachwissen bieten sie den Diözesen in Myanmar auch vielfältige Unterstützung an.



Die Verantwortlichen der MYANKAAD Alumni Association 2016 mit Dr. Heinrich Geiger, Asienreferent des KAAD (links) und Gregor Tautz (rechts) dem Beauftragten des Bistums Regensburg für das Myanmarprojekt

Gewinn für die Geförderten und die Kirche

Bis heute haben im von Regensburg finanzierten Programm 63 Studentinnen und Studenten ihre Bachelor oder Masterabschlüsse gemacht oder sind derzeit noch an der Universität in Bangkok. Zusammen mit den anderen Programmen des KAAD haben insgesamt 118 junge Menschen aus Myanmar die Chance zu einem Studium bekommen. Sie haben zum Beispiel Englisch, Management, Erziehungswissenschaften, Organisation im Gesundheitswesen oder Entwicklungsfragen studiert. Diese Ausbildungen eröffnen zunächst den jungen Leuten persönlich neue Lebensperspektiven. In der Kirche arbeiten sie für die Caritas, in Entwicklungsprogrammen, in neu gegründeten Katholischen Schulen oder in Bistumsverwaltungen. In der neuen Situation einer offeneren Gesellschaft steht die Kirche vor großen Veränderungen und Herausforderungen. Mit ihren Erfahrungen im Ausland sind die Stipendiaten ein wichtiges positives Element in diesem Prozess.

Chance zu christlicher Weltgestaltung

Gerade in der sich neu international aufstellenden Wirtschaft haben die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit ihren international anerkannten Abschlüssen auch außerhalb der Kirche sehr gute Chancen. Es bieten sich ihnen viele Möglichkeiten, die Zukunft mitzugestalten. Viele von ihnen engagieren sich ehrenamtlich in ihren Diözesen und Pfarreien.

Vielfältige Begegnungen in den letzten Jahren

Mai 2014: Kardinal Charles Maung Bo Gast beim Katholikentag in Regensburg



Gespräch im Bischöflichen Jugendamt

Kardinal Charles Maung Bo beim Einzug zum Festgottesdienst



Die Teilnehmenden am Podiumsgespräch zum Thema „Christen bauen Brücken für die Zukunft in Myanmar“ beim Katholikentag (v.l.n.r.) Dompropst Dr. Wilhelm Gegenrütner, Dr. Gerhard Will (Stiftung Wissenschaft und Politik), Dorothee Schmidt (Kindermissionswerk), Rosalin Mu (ehemalige Stipendiatin/Oxfam), Gregor Tautz, Dr. Heinrich Geiger (KAAD) und Kardinal Charles Maung Bo